

## EU-Bildungsreise mit dem Thema „Umgang mit Textilabfällen“ im Rahmen der ReSet the Trend<sup>EU</sup> Kampagne der EU nach Bonn und Brüssel vom 24.04.-29.04.2023

### Erfahrungsbericht

**Tag 1:** Wir Teilnehmer reisten bereits mehrheitlich im gleichen Zug Richtung Bonn und starteten direkt gemeinsam mit dem ersten Programmpunkt in der Vertretung der Europäischen Kommission. Sehr interessant waren die Vorstellungsrunde und die anschließend geführte Erörterung, was die EU für uns bedeutet. Im Anschluss beteiligten wir uns an zwei Workshops zu den Themen: EU-Prioritäten, Lage der EU, Europäisches Jahr der Kompetenzen, EU-Institutionen und europäischer Green Deal. Diese empfand ich als äußerst aufschlussreich.

**Tag 2:** Es folgte ein weiterer Workshop in der Vertretung der Europäischen Kommission, bei dem wir einen Mitgliedsstaat der EU zugeteilt bekommen haben und in die Rolle des/der jeweiligen Umweltministers/-ministerin geschlüpft sind. Wir haben der Gruppe die jeweilige Strategie des zugeteilten Mitgliedsstaates hinsichtlich Textilstrategie und deren Umweltbewusstsein dargestellt. Meine Vermutung der Wichtigkeit solcher Gespräche wurde hier beeindruckend bestätigt. Bei der Busreise nach Brüssel legten wir einen Foto-Stopp am Atomium ein, einem faszinierenden Wahrzeichen Brüssels. Später folgte eine Stadtführung mit Patricia für die Gruppe, was zudem zu einer guten Verbindung aller Teilnehmer beigetragen hat.

**Tag 3:** Zunächst besuchten wir an diesem sehr aktiven Tag die Ausstellung Experience Europe. Anschließend hatten wir einen Termin bei der Europäischen Kommission in Brüssel im Berlaymont-Gebäude, zu dem uns ein Pressesprecher empfing. Wir durften live beim Mittags-Pressesprecher der Europäischen Kommission dabei sein. In der Mittagspause haben wir zusammen Pommes bei der Friterie „Maison Antoine“ gegessen, eine der berühmtesten Pommesbuden in Brüssel. Im Anschluss haben wir das Besucherzentrum der Europäischen Kommission besichtigt und mit Mitarbeitern der Generaldirektion Umwelt über die EU-Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien gesprochen. Danach sind wir zum Brüsseler Rathaus spaziert. Dort hatten wir ein Treffen mit Ans Persoons, Stadträtin und stellvertretende Bürgermeisterin von Brüssel. Nach dem abendlichen Restaurantbesuch hatten wir einen Stadtrundgang mit unserer Reiseleiterin Patricia. Die Gebäude auf dem Grand-Place in Brüssel sind bei Nacht beeindruckend beleuchtet!

**Tag 4:** Ein Parlamentariumsbesuch stand an. Im Europäischen Parlament trafen ein Mitglied des Europäischen Parlaments, Herrn Malte Gallée, nachdem vorher mit großer Mehrheit die Textil-Strategie im Umweltausschuss angenommen wurde. Unsere Fragen zu Umweltthemen und seiner Arbeit als MdEP wurden eingehend beantwortet. Nach einer kurzen aber entspannenden Pause im Parc Léopold, ging es weiter ins Haus der Europäischen Geschichte. Danach sind wir gemeinsam zur Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union gegangen. Ein Beamter der Behörde erklärte uns die Rolle und die Aufgaben, die die Landesvertretung in Brüssel wahrnimmt. Das Gebäude dieser Behörde liegt in Mitten des Europaviertels und vom Dachgeschoss aus hatten wir einen großartigen Ausblick. Die Gruppe ließ den Abend bei einem gemeinsamen Drink am Place Lux ausklingen und wir spazierten zusammen durch Matongé, Chaussee d'Ixelles zum Place St. Boniface. Absolut ausgefüllte Tagesstunden mit gemütlichem Abschluss.

**Tag 5:** An diesem Tag ging es für uns zunächst ins Europa-Gebäude. Hier trafen wir den Ratsbediensteten Simon Dalferth. Er ist Berater für Organisationsentwicklung und EUCO-Briefingkoordinator und hat uns die Unterschiede zwischen dem Europäischer Rat, dem Rat der EU und dem Europarat erläutert und uns von seinem Arbeitsalltag berichtet. Im Anschluss hatten wir die Gelegenheit, das Besucherzentrum des Rates im Europa-Gebäude zu erkunden. Angesichts des besonders sonnigen Wetters, haben wir beschlossen, eine kurze Pause im Parc du Cinquantenaire einzulegen, bevor wir zum Mittagessen im Gare Maritime Food Market aufbrachen. Den Nachmittag haben wir für Spaziergänge durch Tour&Taxis und die Tivoli Green City genutzt. Dieser Tag war direkt ab Beginn sehr aufschlussreich und am Nachmittag sehr erholsam.

**Tag 6:** Ein letztes gemeinsames Frühstück mit Verabschiedung aller Teilnehmer hat auf sehr erfüllte, informative Tage zurückblicken lassen. Ein bemerkenswertes Programm für die Gruppe wurde in diesen wenigen Tagen durchgeführt. Die Vorteile einer Gruppenreise konnte jeder einzelne für sich nutzen und das Herz Europas, Brüssel, für sich entdecken. Herzlichen Dank für diese großartige Möglichkeit.